

## Museum Bückeberg

Lange Straße 22  
31675 Bückeberg

Tel: 05722 - 4868  
Fax:

info@museum-bueckeburg.de  
<http://www.museum-bueckeburg.de/>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 10. Mai 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung

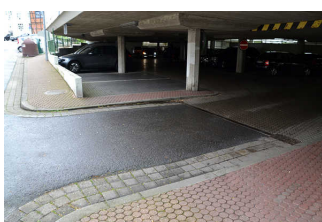


Museum Bückeberg

©Simon Kesting

## Parken

### Parkpalette (unten)



Parkplatz

©Simon Kesting



Parkplatz

©Simon Kesting

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

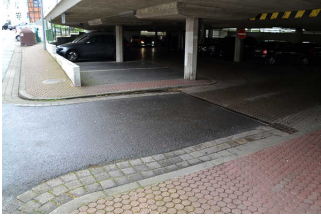
Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:  
100 m

## Weg zwischen Parkpalette, Museum, Fußgängerzone

---



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting

---

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

## Eingang

### Eingangsbereich

---



Eingangsbereich

©Simon Kesting

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

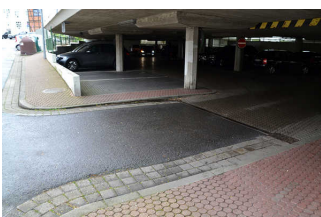
Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

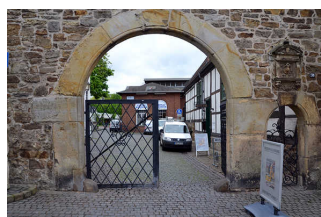
## Weg zwischen Parkpalette, Museum, Fußgängerzone

---



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting



## Weg außen

©Simon Kesting



## Weg außen

©Simon Kesting

---

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

## Foyer (Kasse/Shop)

## Büro

---



## Büro

©Simon Kesting

---

Freier Eintritt, daher keine Kasse. Im Erdgeschoss befindet sich ein offenes Büro, das Personal kommt heraus und verkauft oder berät im Foyer. Ein Gästebuch liegt auf einem Stehtisch in 110 cm Höhe.

## Foyer

---



## Foyer

©Simon Kesting

---

BREITE des Raums: 6 m

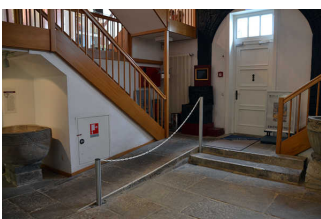
TIEFE des Raums: 6 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Taufbecken am Durchgang zum Aufzug .

## Stufen im Foyer

---



## Stufen im Foyer

©Simon Kesting

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 14 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Ausstellungsräume 1.OG

### Ausstellungsraum 1.OG

---



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
1.OG

©Simon Kesting

---

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

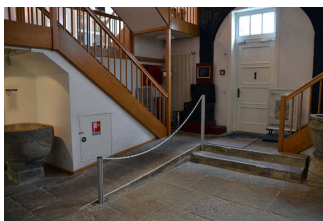
Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

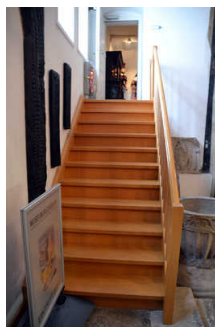
## Treppen vom Foyer ins 1.OG

---



Treppen vom Foyer  
ins 1.OG

©Simon Kesting



Treppen vom Foyer  
ins 1.OG

©Simon Kesting

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

---



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



## Aufzug

©Simon Kesting

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

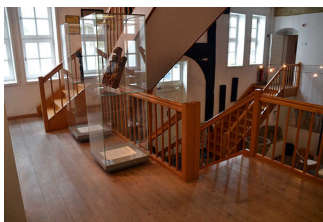
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur zw. Aufzug, Treppe, Ausstellung im OG



### Flur zw. Aufzug, Treppe, Ausstellung

©Simon Kesting



### Flur zw. Aufzug, Treppe, Ausstellung

©Simon Kesting

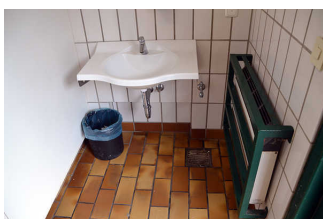
---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Öffentliches WC

### Hinweis auf Alternativ-WC



### Hinweis auf Alternativ-WC

©Simon Kesting



### Hinweis auf Alternativ-WC

©Simon Kesting



## Hinweis auf Alternativ-WC

©Simon Kesting

---

Außerhalb des Museums befinden sich öffentliche Behinderten-WCs für Damen und Herren an der Parkpalette. Sie sind frei zugänglich und im zu erwartenden Zustand.

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

### Bedienelemente / Leitsystem

#### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Ausstellungsräume 2.OG

## Ausstellungsraum 2.OG

---



Ausstellungsraum  
2.OG

©Simon Kesting



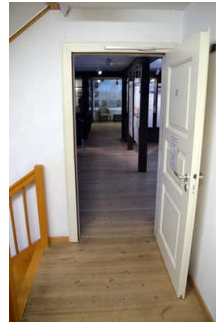
Ausstellungsraum  
2.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
2.OG

©Simon Kesting



Ausstellungsraum  
2.OG

©Simon Kesting

---

### Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: frei hängende Texttafeln

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

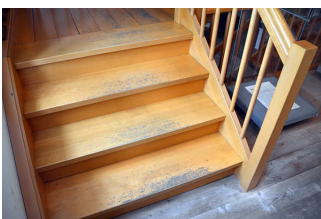
Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Film

### Treppe vom 1. ins 2. OG

---



Treppe vom 1. ins  
2. OG

©Simon Kesting



Treppe vom 1. ins  
2. OG

©Simon Kesting



Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

---



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur zw. Aufzug, Treppe, Ausstellung im OG

---



Flur zw. Aufzug,  
Treppe, Ausstellung

©Simon Kesting



Flur zw. Aufzug,  
Treppe, Ausstellung

©Simon Kesting

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.